

INHALT

Vorwort	5
Vorbemerkung	7

I. DIE GESCHICHTLICHE STELLUNG DER ANTIKEN PHILOSOPHIE

1. Wesensbestimmung	11
2. Die Einteilung der antiken Philosophie	22
3. Die geschichtliche Entstehung der Teile der Philosophie	29
a) Die Entstehung der Naturphilosophie	30
b) Die Entstehung der philosophischen Ethik ..	34
c) Die Entstehung der Logik	41
4. Der Rang der Philosophie in der Antike	43
5. Der faktische Einfluß der Philosophie auf die antike Kultur	51
a) Die Wirkung der Naturphilosophie	51
b) Die Wirkung der Ethik	59
6. Das Porträt des Philosophen	64
7. Die Form des philosophischen Werkes	77
8. Die Philosophenschulen	87
9. Die Philosophie-Geschichtsschreibung	93

II. HAUPTBEGRIFFE DER ANTIKEN PHILOSOPHIE

1. Paradoxie und Evidenz	102
2. Vernunft und Autorität	115
3. Allgemeines und Einzelnes	123
4. Die Herkunft des Materials der Philosophie	134
5. Offenes und geschlossenes Philosophieren	142
6. Der Begriff der Natur	148
7. Ursache und Zweck	154
8. Notwendigkeit und Freiheit	161

III. HAUPTPROBLEME DER ANTIKEN PHILOSOPHIE

1. Wesen und Werden des Kosmos	168
2. Die Elemente	185
3. Die Theologie	198
4. Mensch, Tier, Pflanze	222
5. Die Seelenlehre	229
6. Die Erkenntnislehre	243
7. Das Ziel des Handelns	256
8. Die Tugenden	271
9. Der Weise	282
10. Die Affekte	290
11. Die menschliche Gemeinschaft	302
12. Der Staat	314
Anmerkungen	327
Verzeichnis der Eigennamen	329